

Technologie zum Anbau von Kürbis, weißem Kürbis und Muskatkürbis

Автор(и): доц. д-р Николай Велков, ИЗК Марица – Пловдив

Дата: 01.11.2020 Брой: 11/2020



Arten: *Cucurbita maxima* Duch. – Weißer Kürbis, *Cucurbita moschata* Duch. ex Poir. – Muskatkürbis (Violine), *Cucurbita pepo* L. – Gartenkürbis.

In der Praxis werden Gartenkürbis, weißer Kürbis und Muskatkürbis durch Direktsaat als mittelfrühe Feldkultur angebaut.

Standortwahl und Bodenbearbeitung

Am besten geeignet für Kürbisse sind tiefgründige, gut strukturierte, feuchtigkeitshaltende und nährstoffreiche Böden – Auen-, Schwarzerde- und sandig-lehmige Böden. Die Pflanzen reagieren am besten auf eine schwach saure bis neutrale Bodenlösungsreaktion ($\text{pH} = 6\text{--}7,0$). Gute Vorfruchten sind neu gepflügtes Brachland, mehrjährige Gräser, Getreide- und Körnerleguminosen. Gute Ergebnisse werden auch nach dem Anbau von Luzerne, Raps, Wicke usw. erzielt. Kürbisse sollten nicht früher als alle 4–5 Jahre auf demselben Feld angebaut werden.

Nach der Ernte der Vorfrucht wird das Feld geeggt. Im Herbst wird es in einer Tiefe von 30–35 cm gepflügt. Es ist auch üblich, 1–2 Schaufeln Stallmist direkt in die Pflanzlöcher vor der Aussaat der Samen einzubringen. Kürbisse reagieren sehr gut auf tiefe Bodenlockerung bis 40–50 cm.

Sorten – Muskatkürbis 51-17, Plovdivska 48/4, Miranda, Viola, Matilda usw.

Aussaat

Die Aussaat erfolgt, wenn die Bodentemperatur in 10 cm Tiefe 10–12°C erreicht. Solche Bedingungen treten in der zweiten Aprilhälfte auf, und in kühleren Regionen – Anfang Mai. Die Aussaat erfolgt in Hügeln. Für ein Dekar werden 300–500 g Saatgut benötigt. Das Pflanzschema beträgt 200 x 200 oder 300 x 100 cm. Die Anzahl der Pflanzen pro Dekar beträgt etwa 300.

Bestandsführung während der Vegetationsperiode

Wenn die Pflanzen 2–3 Blätter bilden, werden sie ausgedünnt, wobei eine Pflanze pro Hügel stehen bleibt. Um den Boden unkrautfrei zu halten, werden 2–3 Hackdurchgänge durchgeführt. Kürbisse haben ein kräftiges Wurzelsystem und können ohne Bewässerung angebaut werden. Bei Anbau auf leichteren Böden und unter Trockenbedingungen ist Bewässerung notwendig. Die letzte Bewässerung erfolgt bis zum Beginn des Fruchtansatzes. Während der Vegetationsperiode wird Unkraut-, Krankheits- und Schädlingsbekämpfung durchgeführt. Gleichzeitig mit dem Hacken wird die Pflanze gedüngt. Das erste Hacken und Düngen erfolgt nach der Bildung des ersten echten Blattes. Das zweite wird durchgeführt, bevor die Pflanzen ihre Seitentriebe vollständig entwickelt haben. Eine dritte Anwendung erfolgt bei Bedarf.

Ernte

Die Ernte erfolgt Ende September und im Oktober. Die Früchte werden 20–25 Tage nachgereift. Die Erträge liegen bei 3–4 t/da.

Schalenlose Samenkürbisse

Im Dorf Popgrigorovo in der Region Dobritsch werden seit mehreren Jahren schalenlose Samenkürbisse aus Österreich angebaut. Sie eignen sich für die Herstellung von Kürbiskernöl, das in unserem Land noch nicht weit verbreitet ist, aber nachgewiesene ernährungsphysiologische und gesundheitliche Vorteile für den menschlichen Körper hat. Laut Fachleuten sind Kürbiskerne reich an Mineralstoffen und Vitaminen.